AMTSBLATT STADTMANNHEIM²

Donnerstag, 22. 09. 2011 - Ausgabe Nr. 38

E-Mail: pressestelle@mannheim.de - Telefon: 0621 293 2011 - www.mannheim.de

BLATT_03

Neues Förderprogramm für Vereine aufgelegt

12 Monate – ein Klimaprojekt

Engagement für Klimaschutz (v. links): Bürgermeister Lothar Quast, TSV-Vorsitzender Holger Diekmann und Joachim Hefele (Vorstand für Sport und Technik). FOTO: RED

Für Mannheimer Vereine hat die Klimaschutzagentur ein neues Förderprogramm: Mit diesem werden gering-investive Energieeinsparungs- und Effizienzmaßnahmen bezuschusst, wie zum Beispiel wassersparende Duschköpfe oder Energiesparlampen. Ein Programm, das nicht nur die Vereinskasse entlastet, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Denn in den Vereinen ist ein großes Potenzial zum Energiesparen vorhanden und gerade durch diese manchmal kleinen Maßnahmen lässt sich viel erreichen. Umweltbürgermeister Lothar Quast stellte das neue Förderprogramm am Donnerstag, 15. September, beim TSV Mannheim von 1846 e.V. vor.

Das Förderprogramm baut auf dem seit 2008 vorhandenen Energiecheck auf. Mit diesem konnten Vereine ihre Sportanlagen unter die Lupe nehmen und sich energetische Schwachstellen aufzeigen lassen. Dabei sind vor allem die kleineren Maßnahmen von Bedeutung. „Größere bauliche und technische Maßnahmen weisen zwar ein hohes Einsparpotenzial aus, machen aber auch hohe Investitionen erforderlich“, erklärte Quast.

Erfahrungen aus dem kommunalen Bereich zeigen aber, dass auch mit nicht- und gering-investiven Maßnahmen erhebliche Einsparungen zu erzielen sind. „Gerade die kleinen Investitionen zahlen sich bereits deutlich aus, sie müssen nur angepackt werden“, so der Bürgermeister. Und dafür soll das Förderprogramm der Klimaschutzagentur einen Anreiz bieten. Insgesamt 170 Vereine und über 100 Glaubensgemeinschaften können in Mannheim von dem Programm profitieren. Sie erhalten zur Durchführung sogenannter gering investiver Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie, Strom und Wasser Zuschüsse von 25 Prozent der Investitionssumme und bis maximal 1000 Euro. Eine gute Möglichkeit, sich gemeinsam für den Klimaschutz einzusetzen und Veränderungen zu erreichen. Ganz nach dem Motto „Jeder Beitrag zählt“.

Die Möglichkeiten der Energieeinsparung in Sportvereinen sind enorm und gehen von den Stromkosten über Heizkosten, Wasserkosten bis hin zur Änderung des Nutzerverhaltens. Denn durch gering investive Maßnahmen können Räume gezielt nach Anwesenheit beheizt und beleuchtet oder der Warmwasserverbrauch in den Duschbereichen kann gesenkt werden. „Allein durch den Einsatz wassersparender Duschköpfe können die Vereine ihren Wasserverbrauch um bis zu 50 Prozent reduziert“, führte der Umweltbürgermeister auf.

Anträge für das neue Förderprogramm sind direkt bei der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH zu stellen. Zusätzliche Informationen dazu und zu weiteren Förderprogrammen unter www.klima-ma.de.

Zum Hintergrund: Der TSV Mannheim von 1846 ist mit rund 4500 Mitgliedern in über 20 Abteilungen der größte und einer der ältesten Vereine in Mannheim und gehört auch zu den größten Vereinen in Baden-Württemberg. 12 Monate – ein Klima ist eine Aktion der Stadt Mannheim im Rahmen der Klimaschutzkonzeption 2020. Stadtweit wird monatlich ein Klimaschutzprojekt in städtischer oder privater Trägerschaft der Öffentlichkeit vorgestellt. (red)

400 Gebäude – ein Ansprechpartner

Fachbereich Immobilienmanagement richtet Service Desk ein

Über 400 Gebäude – ein Ansprechpartner: Ab 15. September kümmern sich die Mitarbeiter des neuen Service Desks im Fachbereich Immobilienmanagement um alle Fragen und Meldungen zu städtischen Immobilien.

Egal, ob in der Stadtbibliothek ein Wasserhahn tropft oder ein Fenster in einem städtischen Kindergarten nicht mehr richtig schließt – Nicole Heckmann und Daniel Knoch kümmern sich darum. Die beiden Mitarbeiter des Fachbereichs Immobilienmanagement befassen sich aber nicht nur mit Schadensmeldungen, sie helfen auch bei der Suche nach städtischen Baugrundstücken und kennen die richtigen Ansprechpartner für die Vermietung oder den Kauf beziehungsweise Verkauf städtischer Immobilien. Sie sind ab sofort unter der Telefonnummer 293-25 00 oder per E-Mail an 25Front-Office@mannheim.de zu erreichen.

„Die städtischen Gebäude und Grundstücke sind insgesamt rund eineinhalb Milliarden Euro wert“, erläutert Erster Bürgermeister und Immobiliendezernent Christian Specht. „Dieses Vermögen wollen wir im Interesse der Bürgerinnen und Bürger dauerhaft erhalten und möglichst vorteilhaft bewirtschaften. Dazu gehört, dass Nutzer oder Interessenten unserer Gebäude ohne lange Suche einen kompetenten Ansprechpartner finden, der für eine zügige Rückmeldung bzw. Lösung sorgt.“

Die Mitarbeiter des neuen Service Desks haben in allen Abteilungen des Immobilienmanagements sowie in angrenzenden Fachbereichen mehrere Wochen mitgearbeitet. So kennen sie die richtigen Ansprechpartner oft persönlich und wissen, welche Informationen die Fachleute vor Ort benötigen. „Wir verlassen uns aber nicht nur auf die individuelle Erfahrung und die persönlichen Kontakte unserer Service Desk Mitarbeiter“, betont die Leiterin des Immobilienmanagements, Silke Ruppenthal, „wir werden auch ein spezielles Computersystem einsetzen, das den Weg aller Anfragen nachverfolgt.“ So soll sichergestellt werden, dass die gemeldeten Fragen oder Probleme möglichst schnell und komplett beantwortet bzw. gelöst werden.

Der Fachbereich Immobilienmanagement ist zum 1. April 2010 aus den bisherigen Fachbereichen Liegenschaften und Hochbau entstanden. Die Verschmelzung der Fachbereiche ist das bisher größte Umbauprojekt in der Stadtverwaltung im Rahmen des Change2-Prozesses. Das Immobilienmanagement befasst sich mit dem kompletten Lebenszyklus städtischer Immobilien – von Ankauf, Planung und Bau über Vermietung, Bewirtschaftung und Unterhaltung bis hin zu möglichen Verkäufen. Dabei sind die Mitarbeitenden des Fachbereichs für nahezu alle Arten von städtischen Gebäuden zuständig: Die Bandbreite reicht von Kindergärten, Jugendhäusern und Heimen über Bürgerhäuser und Bibliotheken bis hin zu Feuerwachen, Betriebshöfen und Verwaltungsgebäuden. Ausgenommen sind Sportanlagen und Schulen. (red)

Start des neuen Service-Desks (von links)r: Daniel Knoch, Nicole Heckmann (Mitarbeiter), Silke Ruppenthal (Leiterin Immobilienmanagement) und Erster Bürgermeister Christian Specht. FOTO: RED

Fest der Begegnung gefeiert

10 000 Besucher beim Schlossfest – Kunst, Kultur, Musik und Party

„Ich bin davon überzeugt, sie werden sich von Mannheim überzeugen lassen“, begrüßte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz beim Schlossfest vor allem die Erstsemester an der Mannheimer Universität unter den rund 10.000 Gästen. Der erste Schritt davon ist dabei leicht gefallen. Bis weit nach Mitternacht war die Schlosshochschule ein Ort von Kunst, Kultur, Musik und Party. Rektor Prof. Dr. Hans-Wolfgang Arndt konnte die Aussage des Oberbürgermeisters nur unterstreichen: „Sie werden alle relativ rasch erkennen, dass Mannheim viel zu bieten hat. Es lohnt sich, hier zu leben“, lud er die rund 3000 Neu-Studenten zur Entdeckungsreise ein.

Die Kombination aus Schlossfest und Erstsemesterbegrüßung, wie sie seit 2009 zur Tradition gehört, ist für den Oberbürgermeister ein weiteres Signal dafür, dass Universität und Stadt näher zueinander gerückt sind. „Es ist ein Fest der Begegnung“, sagte Kurz beim Empfang vorab im Rittersaal. Dabei betonte er die Bedeutung der Hochschule für die Kommune: „Forschungspolitik ist auch Standortpolitik.“ Von daher sei der Misserfolg der Universität bei der Bewerbung um ein Cluster auch ein Misserfolg für die Stadt. „Aber wir sind faire Verlierer. An unserer Exzellenz ändert das nämlich nichts“, betonte Rektor Hans-Wolfgang Arndt.

Dann sollte aber nichts mehr das unbeschwerte Festvergnügen trüben. Aus jedem Hof und vielen Sälen klang Musik, wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Das Programm dafür lieferte nicht nur das Nationaltheater, , sondern auch die Kultureinrichtungen wie Capitol, Alte Feuerwache und Schatzkistl. Und anschließend erhielten die Erstsemester mit der SWR3-Party einen ersten Eindruck davon, was unter einer „Schneckenhofparty“ zu verstehen ist. Schließlich weiß man in Mannheim auch zu feiern. (red)

Einer der Höhepunkte: der Auftritt des Kevin O'Day-Balletts. FOTO: PROSSWITZ

Wiedereinstieg in den Beruf

Seminar beginnt am 11. Oktober

Ab Dienstag, 11. Oktober, bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim das Seminar „Wiedereinstieg – wie , wann, wo?“ für Berufsrückkehrerinnen an.

Die Teilnehmerinnen klären ihre Berufswünsche, machen sich ein Bild über ihre Chancen und Barrieren, erarbeiten ihre persönliche Wiedereinstiegsstrategie unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und erhalten aktuelle Infos zu Bewerbungsstrategien und den Themen Weiterbildung, Ausbildung und Fördermöglichkeiten.

Das Seminar findet einmal wöchentlich über zwölf Dienstagvormittage von 9 bis 12 Uhr statt.

Weitere Information unter Telefon 0621 293-2590, E-Mail frauundberuf@mannheim.de oder www.frauundberuf-mannheim.de. (red)

Zwölf Initiativen für Toleranz und Demokratie in Mannheim

Ausschreibung für Förderjahr 2012 im Oktober

Wie barrierefrei sind Mannheimer Arztpraxen für Menschen mit Behinderung erreichbar? Wie können mehr Migrantenjugendliche für ein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr gewonnen werden? Wie kann antiziganistischen Vorurteilen wirkungsvoll begegnet werden? Dies sind drei von insgesamt zwölf Projektthemen, deren Umsetzung im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ in Mannheim bis Ende 2011 gefördert werden.

Aufgerufen waren zivilgesellschaftliche Organisationen, Projektvorschläge zu den drei für Mannheim formulierten Leitzielen – Jugendbeteiligung stärken, Institutionen für Diversität öffnen und ein tolerantes Zusammenleben fördern – einzureichen. Mit dem für 2011 zur Verfügung stehenden Budget von 100.000 Euro konnten zwölf der insgesamt 34 eingereichten Projektideen in die Bundesförderung aufgenommen werden.

Die Projekte sind wesentlicher Teil des auf drei Jahre angelegten „Mannheimer Aktionsplans für Toleranz und Demokratie“, der einen sichtbaren Beitrag für das Zusammenleben in Vielfalt in der Stadt leisten möchte. Die Ausschreibung für das Förderjahr 2012 erfolgt im Oktober. (red)

Info: Informationen sind unter www.mannheim.de/map abrufbar. Telefonische Auskunft bietet der Beauftragte für Integration und Migration der Stadt Mannheim unter 0621-2939431. (red)

Harmonisch ins Stadtbild integriert

Forum Stadtbahn Nord besichtigt Straßburger Stadtbahn

In Straßburg wurde 1994 nach über 30 Jahren wieder eine Stadtbahn eingeführt, deren Liniennetz seitdem ständig ausgebaut wird. Konzeption, Gestaltung und Umsetzung dieser Stadtbahn gelten als europaweit vorbildlich. Daher besuchten Mitglieder des Forums Stadtbahn Nord, des Gemeinderats, der Stadtverwaltung und der RNV die französische Nachbarstadt, um Anregungen für die Detailplanung der Stadtbahn in den Mannheimer Norden zu sammeln.

„Es ist einfach beeindruckend, wie harmonisch sich die Stadtbahn in das Straßburger Stadtbild integriert – sowohl im Zentrum als auch in den Vororten“, berichtet Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht, der gemeinsam mit dem Technischen Geschäftsführer der RNV, Martin in der Beek, die Exkursion leitete. „Dabei haben es die Straßburger Verkehrs- und Stadtplaner in vorbildlicher Weise geschafft, nicht nur eine Stadtbahn zu bauen, sondern gleichzeitig die Stadtviertel aufzuwerten, durch die die Strecken führen. Dieses Ziel verfolgen wir auch mit unserem geplanten Neubauprojekt im Mannheimer Norden“, betont Specht.

Die 21-köpfige Mannheimer Delegation begann ihre Erkundung der Straßburger Stadtbahn an der Endhaltestelle Bahnhof Hoenheim. Die mehrfach ausgezeichnete Station wurde von Stararchitektin Zaha Hadid entworfen. Hier waren neben der preisgekrönten Architektur interessante Lösungen bei der Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel zu sehen: Die Endhaltestelle verbindet einen großen Park-and-Ride-Platz für Autofahrer mit Fernzügen, der Stadtbahn und Bussen.

Weiter ging es mit der Tram in Richtung Stadtmitte: Die Haltestelle Wacken zeigte, wie die moderne Anbindung eines Messegeländes an den Öffentlichen Personennahverkehr gelöst werden kann. Beeindruckend war auch die Strecke in der Nähe des Europäischen Parlaments: Dort wurde die Stadtbahn-Trasse auf Rasengleisen mit komfortablen, hoch frequentierten Fußgänger- und Radfahrerwegen kombiniert. An den Haltestellen République und Homme de Fer demonstrierten die Gastgeber von der ÖPNV-Gesellschaft CTS und dem Planungsbüro Alfred Peter, wie öffentliche Plätze mit einer Stadtbahn attraktiver gestaltet werden können. Deutlich positive städtebauliche Auswirkungen der Tram zeigten sich auch an der Haltestelle Winston Churchill im Hafengebiet: Hier wurde beim Neubau der Stadtbahn eine Hochstraße zurückgebaut und der Umbau des Hafens zu einem neuartigen „Ecoquartier“ initiiert. (red)

DIE STADT IM BLICK

Mobile Kontrollen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 26. September bis 2. Oktober in folgenden Straßen Radarkontrollen durch:
B 36 - B 44 - Braunschweiger Allee - Casterfeldstraße - Diffenéstraße - Feldbergstraße - Friedrich-Ebert-Straße - Gorxheimer Straße - Groß-Gerauer Straße - Hafenstraße - J 3/K 3 - Kattowitzer Zeile - Leinenstraße - Ludwigshafener Straße - Neckarauer Straße - Neckarauer Waldweg Neckarvorlandstraße - Schienenstraße - Speyerer Straße - Viernheimer Weg
Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich

„Klang im Quadrat“ beim 25. Musikschulfest

Da die Nutzung der Städtischen Musikschule durch den Dachumbau stark eingeschränkt ist, präsentiert sich die Einrichtung bei ihrem 25. Musikschulfest am Samstag, 24. September, 11 bis 16 Uhr, unter dem Motto „Klang im Quadrat“ in der Innenstadt. Im Dalberghaus auf den Kapuzinerplanken und in Passagen spielen SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule sowie Bigbands aus der Region.

Ort des Glaubens und Gesamtkunstwerk

Innerhalb der Sonderausstellung „100 Jahre Christuskirche“ laden die Reiss-Engelhorn-Museen für Dienstag, 27. September, 19 Uhr, zu einem Vortragsabend ein. Dr. Andreas Schenk vom Stadtarchiv Mannheim lässt die Geschichte der Christuskirche für die Zuhörer lebendig werden. Der Vortrag präsentiert die wichtigsten Stationen der Planungs- und Baugeschichte der Christuskirche und erinnert an die Architekten und Künstler, denen das Bauwerk bis heute seine besondere Wirkung verdankt. Die Veranstaltung findet im Florian-Waldeck-Saal im Museum Zeughaus C5 statt. Der Eintritt ist frei.

Ein Abend für Singles in der Kunsthalle

Zu einem Abend für Singles lädt die Kunsthalle für Dienstag, 27. September, 19 Uhr, innerhalb des 4. Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg „THE EYE IS A LONELY HUNTER“ ein. Wie wäre es, nach Büroschluss in die Kunsthalle zu kommen und (nicht nur) die Arbeiten internationaler Foto-Künstler kennen zu lernen? Dr. Dorothee Höfert führt durch die Ausstellung , die ungewöhnliche Blicke auf das Leben in anderen Kontinenten bietet.

Literatur im Umkreis Karl Friedrichs von Baden

„Fürstendienst und Aufklärung: Literatur und Literaten im Umkreis Karl Friedrichs von Baden“, ist das Thema des Vortrag von Prof. Dr. Wilhelm Kühlmann am Mittwoch, 28. September, 19 Uhr, in der Aula des Karl-Friedrich-Gymnasiums. Nicht die berühmten Kurzbesuche von Klopstock oder Goethe in Karlsruhe rücken in den Mittelpunkt, sondern intellektuelle Portraits bedeutender Literaten, die im Dienste des vor 200 Jahren verstorbenen Großherzogs standen.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredakteur: Peter Liebe (V.i.S.d.P), Tel. 293-2911, peter.liebe@mannheim.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung. Süwe Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co.KG
Redaktion: Anette Zietsch, Tel. 1279250
E-Mail: AmtsblattMannheim@wobla.de
Herstellung: MMGD – Mannheimer Morgen Großdruckerei
Verteilung: PVG, Ludwigshafen. Tel. 0621 5902-503
Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus E 5 und in den einzelnen Bürgerdiensten der Stadt Mannheim abgeholt werden.
Die Adressen der Bürgerdienste können erfragt werden unter der Rufnummer: 293-4080

Grün, energiesparend, umweltbewusst

Serie Konversion, Teil 1: Ökologie – Ausblick auf das zweite Bürgerforum am 22. Oktober

Noch ein See für Mannheim? Dr. Konrad Hummel, der Konversionsbeauftragte der Stadt, hält das für durchaus möglich. Schließlich hängen die Mannheimerinnen und Mannheimer an ihren Flüssen und den vorhandenen Wasserflächen. Und davon gibt es für viele noch nicht genug. Denn im Rahmen der Sammlung von 1000 Ideen für die 2015 frei werdenden ehemaligen US-Militärflächen, kommt der Vorschlag, in Mannheim einen neuen See zu bauen, sehr oft. Aber auch andere Ideen für die Nutzung von Wasserflächen und für die Verbindung der Konversionsflächen mit dem Wasser gibt es, wie zum Beispiel die Verbindung der Spinelli Barracks mit dem Neckar über ein Pumpspeicherkraftwerk.

„Dass die Menschen in Mannheim sich sehr stark mit der Frage nach erneuerbaren Energien auseinandersetzen, zeugt von einem ausgeprägten Umweltbewusstsein“, stellt Tim Städtler, Abteilungsleiter Abteilungsleiter Infrastrukturelles Facility Management bei der MVV Energie AG, mit Blick auf die eingereichten Ideen fest. Da geht es um Fotovoltaik, Windräder, Niedrigenergiehäuser und Kraft-Wärme-Kopplungen. Manche Vorschläge zum bewussteren Umgang mit Energie sind auf den ehemaligen Kasernengeländen sogar schon umgesetzt, denn: „US-Häuser waren teilweise schon früher an Fernwärme angeschlossen“, weiß Städtler zu berichten. „Aber moderne Energieforschung braucht natürlich mehr, vor allem kluge Speicherung von Strom“, ergänzt der MVV-Fachmann für dieses Thema.

Blick auf das Benjamin Franklin Village. FOTO: STADT MANNHEIM

Lothar Quast, Bürgermeister für Bauen und Umwelt, sieht noch eine ganz andere Möglichkeit, die neu hinzugewonnenen ehemaligen Militärflächen für Mannheim zu nutzen. „Gerade im Zuge des Klimawandels und den klimatischen Bedingungen in einer Stadt fällt diesen Flächen eine Schlüsselrolle zu. Der Weiterentwicklung des Mannheimer Grünzug- bzw. Frischluftschneisensystems gehört unser verstärktes planerisches Interesse. Die Rückführung einer ehemals militärisch genutzten Fläche in den Grünzugverbund kann für das Temperaturgeschehen und den Luftaustausch einen maßgeblichen positiven Effekt im Stadtgebiet bedeuten“, so Quast weiter. Er erkennt in den Flächen ein großes Freiraumpotenzial: „Als Stadt Mannheim möchten wir dabei vor allem diesen Freiraum bzw. die Grünflächen sichern, Baugrenzen einhalten und das Zusammenwachsen von so genannten Wärmeinseln verhindern.“

So decken sich viele weitere Ideen der Bürgerschaft mit den Gedanken der Stadt, wie Grüngürtel, interkulturelle Gärten, Urban Gardening, Bannwaldgebiete oder Bürgerparks, Vorschläge, für die sich auch die Zukunftslotsinnen und -lotsen, die sich beim Bürgerforum engagieren und einzelne Arbeitsgruppen moderieren, begeistern können.

Denn all diese Ideen und Vorschläge sollen im Rahmen eines zweiten Bürgerforums zur Konversion am 22. Oktober 2011 von 9 bis 13 Uhr im Stadthaus N 1 besprochen werden und zwar – anders als beim ersten Bürgerforum – im Rahmen von fünf Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppen sind:

1. Ökologie - Umwelt - Energie - Freiflächen
2. Wohnen - Generationen - soziale Zusammenarbeit
3. Arbeit - Gewerbe - Forschen & Entwickeln
4. Lernen - Bilden - Erziehen - Versorgen
5. Kultur - Kultur der (Be-)Siedlung - Aktionen und Kulturhauptstadt

In der Arbeitsgruppe „Ökologie - Umwelt - Energie - Freiflächen“ geht es um die umweltorientierten Ideenbeiträge der Mannheimer. Welche Prioritäten sollen gesetzt werden, was lässt sich wirklich realisieren und wenn ja, was wird das kosten? Das sind Fragen, die im Rahmen des Forums beantwortet werden sollen. Die Ergebnisse aller fünf Arbeitsgruppen münden in einen Vorschlag an den Gemeinderat, der dann die Grundlagen für einen europäischen Wettbewerb formulieren wird.

Da in fünf Gruppen gearbeitet werden soll, ist es notwendig, sich für das zweite Bürgerforum Konversion anzumelden und bei der Anmeldung anzugeben, in welcher Arbeitsgruppe man mitmachen möchte. Anmeldungen werden bis zum 19. Oktober von der Geschäftsstelle Konversion entgegengenommen. (red)

Kontakt: Geschäftsstelle Konversion, Postfach 10 30 51, 68030 Mannheim, Telefon: 0621 293 6226, E-Mail: konversion@mannheim.de, Internet: www.mannheim.de/konversion

Kreativ auf dem Waldhof

Wirtschaftsförderung besucht die trio-group

ÜBERRASCHEND! – Der Blumenwerfer des britischen Undergroundkünstlers Banksy ist das Vorbild der Mannheimer Werbeagentur trio-group und verkörpert gleichzeitig die Philosophie des Unternehmens. Denn er steht für die tägliche Arbeit der heute rund 140 kreativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agenturgruppe: er tut das Unerwartete und zieht dabei die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich.

Damit hat die trio-group Erfolg. Gegründet 1996 in Mannheim von Dr. Jürgen Kütemeyer und Albertus Magoley ist das Unternehmen seither beträchtlich gewachsen. An Quantität wie an Qualität. Von klassischer Werbung bis PR, von Online bis Below-the-line. Von Null auf über 50 Kreativ-Awards. In Mannheim spielte sich die trio-group zum Beispiel im März 2010 mit ihrem Werbespot „Kuh vom Eis: Wenn es mal kracht“ in die Herzen der Zuschauer beim spotlight Werbefilmfestival. Dort gewann die Agentur den Publikumspreis in Silber. Heute hat die trio-group sechs Firmenstandorte im deutschsprachigen Raum. Zwei Drittel ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Mannheim, wo sich die Agentur im ehemaligen Gebäude der Firma Bopp&Reuther eingerichtet hat.

Die trio-group gehört zu den ganz Großen in der Werbebranche. Große Marken sowie national und internationale Unternehmen zählen zu ihren Kunden. Mit ihrer Unternehmensgröße ist die trio-group eine Art Flaggschiff der Mannheimer Kreativwirtschaftsszene

Nicht nur Tatsache, dass die trio-group ein inhabergeführtes Unternehmen ist, war für Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch als Anlass die Werbeagentur und Dr. Wolfgang Miodek, stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung, ein Anlass für den Besuch auf dem Waldhof. Einerseits um das Unternehmen näher kennen zu lernen, andererseits um Möglichkeiten zu besprechen, welche Anknüpfungspunkte sich für die Arbeit der Wirtschaftsförderung ergeben können. Im Zuge der Neuen Wirtschaftspolitischen Strategie fördert der Fachbereich für Wirtschaftsförderung die Kreativbranche gezielt.

„Die trio-group verfolgt das Ziel, auch unmittelbar vor Ort verstärkt große Imageprojekte und Aufträge zu generieren. Diese kann für Mannheim und die Metropolregion kreative Strahlkraft mit sich bringen. So entsteht eine win-win-Situation für das Unternehmen und unseren Wirtschaftsstandort“, resümiert Michael Grötsch das Gespräch mit Kütemeyer und Magoley von der trio-group.

Hierbei kann die Mannheimer Wirtschaftsförderung die trio-group im Rahmen ihrer vielfältigen Kontakte und Netzwerke unterstützen, aber auch dazu beitragen, Absatzmärkte zu identifizieren und darüber hinaus mittels eines gezielten Standortmarketings und zugeschnittener Unterstützung des kreativen Umfelds qualifizierte Mitarbeiter nach Mannheim locken – so das Fazit des Firmenbesuchs. (red)

Aus dem Gemeinderat

Ralf Eisenhauer zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt

Einstimmige Wahl zeigt großes Vertrauen

Fraktion im Gemeinderat
SPD

Einstimmig wählten die Mitglieder der SPD-Gemeinderatsfraktion am Montagabend den bisherigen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Ralf Eisenhauer zu ihrem neuen Vorsitzenden. „Dieses Votum zeigt, welch großes Vertrauen die Fraktion in die Führungsfähigkeit, das Engagement und das fachliche Wissen von Ralf Eisenhauer hat“, betonte der bisherige Vorsitzende Dr. Stefan Fulst-Blei, der zur turnusmäßigen Neuwahl nicht wieder antrat. „Die vielen terminlichen Überschneidungen mit meinem Landtagsmandat und der erforderliche volle Einsatz als bildungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion lassen die Fortführung des Amtes einfach nicht zu“, bedauerte Fulst-Blei seinen Rückzug. Gleichzeitig äußerte er sich froh darüber, dass ihm mit Ralf Eisenhauer ein kommunalpolitisch erfahrener, kompetenter und einsatzfreudiger Kollege nachfolgt.

Als gebürtiger Mannheimer engagiert sich der 42-jährige Projektleiter für Umwelttechnik beim Baukonzern Wayss & Freytag und bisherige umwelt- und energiepolitische Sprecher der Fraktion seit vielen Jahren mit großer Begeisterung für seine Heimatstadt. Seit 2004 gehört er dem Gemeinderat an. Seine politischen Ziele fasst er so zusammen: „Es ist mein Anspruch, dass die SPD in Mannheim die bestimmende politische Kraft bleibt. Wir wollen unsere Meinungsführerschaft und unseren Gestaltungswillen deutlich machen und uns dem demokratischen Wettbewerb stellen, aber auch die parteiübergreifende Zusammenarbeit pflegen.“ Als Grundvoraussetzung für den gemeinsamen politischen Erfolg der SPD in Mannheim nennt er die „die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Oberbürgermeister Peter Kurz.“ Eisenhauer: „Es ist insbesondere meine Aufgabe, dies zu gewährleisten und sicher zu stellen – gerade auch bei kontroversen Themen!“

Ralf Eisenhauer FOTO: SPD

Dass Eisenhauer die inhaltliche Debatte nicht scheut, hat er schon bei den Diskussionen und Entscheidungen zu Block 9 oder zur Stadtbahn Nord bewiesen.

Mit Fachkenntnis, Hartnäckigkeit, hohem Verantwortungsgefühl, aber auch mit Respekt vor anderen Meinungen hat er für seine Standpunkte gekämpft. Auch jetzt macht er deutlich, dass er weiterhin für wichtige Infrastrukturmaßnahmen eintreten will, um Mannheims Zukunft nachhaltig positiv zu gestalten. Klar, dass er insbesondere die Themen Konversion und Stadtentwicklung zu seinen persönlichen Schwerpunkten machen will. Er setzt dabei auf eine umfassende Bürgerbeteiligung. Und selbstverständlich auf die Unterstützung seiner Fraktion. Da kann er ganz sicher sein, denn ihm stehen mit Marianne Bade, Reinhold Götz und Joachim Horner als stellvertretende Fraktionsvorsitzende sowie im erweiterten Fraktionsvorstand mit Lena Kamrad, Gabriele Katzmarek und Dr. Boris Weirauch engagierte und fachlich qualifizierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu Seite. Mehr dazu in den nächsten Wochen.

Weitere Informationen unter Tel. 0621 293 2090/91, per Mail unter spd@mannheim.de sowie im Internet unter www.in-mannheim-spd.de

Kein zusätzliches Dezernat

Bleiben Sie stark, Herr Oberbürgermeister!

Gruppierung im Gemeinderat
ML

Der Postenschacher von SPD, CDU und Grünen führt mit der Einrichtung eines weiteren Dezernats zu immer höheren Ausgaben im Haushalt der Stadt Mannheim. Dies sieht sogar der Oberbürgermeister kritisch.

Nachdem mit einer Ausweitung der Personalstellen von über 700 Mitarbeitern seit Beginn der Amtszeit des Oberbürgermeisters, mit Sonderbeauftragten und Spezialgremien die Personalkosten der Stadt jetzt schon massiv ausgeweitet hat, wird mit der Schaffung eines zusätzlichen Dezernats der Personalstand durch weitere Referenten, Fahrer etc. weiter vergrößert.

Die Mannheimer Liste lehnt das entschieden ab und wird im Gemeinderat einer derartigen Lösung nicht zustimmen.

Besonders geschmacklos erscheint uns diese Lösung, da sie offensichtlich an den Interessen einer Person, des Landtagsabgeordneten Wolfgang Raufelder, ausgerichtet ist. Um sein Wunschdezernat „Umwelt“ zu schaffen, muss die Verwaltung erneut massiv umgebaut werden.

Auch die Grünen Mannheims sind damit jetzt bei den „Großen“ angekommen, was Postengeschachere, Mauscheleien und Verschwendung der von den Bürgern geleisteten Steuergeldern betrifft.

Die Mannheimer Liste wird mit aller Kraft gegen diese Entwicklung ankämpfen und fordert alle Steuerzahler auf, sich diesem Kampf anzuschließen.

Schreiben Sie dem Oberbürgermeister, dass er einer derartigen Lösung nicht zustimmt.

ML im Gemeinderat
Rolf Dieter
Michael Himmelsbach
Prof.Dr.Achim Weizel

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A
- Uhlandschule - Neubau Ganztagesschule
- in Mannheim

a) Stadt Mannheim
vertreten durch
BBS, Bau- und Betriebsservice GmbH
Ulmenweg 7
68167 Mannheim
(0621) 3096 789 - Fax (0621) 3096 799
b) Öffentliche Ausschreibung
c) keine elektronische Auftragsvergabe
d) Neubau Ganztagesbetrieb Uhlandschule
(Mensa und 2 Schulgebäude)
e) 68167 Mannheim, Geibelstrasse 6
f) Titel 10.1 - STAHLBAUARBEITEN gem. DIN 18 335
ca. 74 m Handlauf aus Edelstahl
ca. 131 m Handlauf aus Stahl feuerverzinkt
ca. 69 m Staketengeländer aus Stahl feuerverzinkt
ca. 75 m Staketengeländer aus Stahl
ca. 84 qm Gitterrost Beläge
ca. 72 Stück Gitterrost Stufen
ca. 20 t Stahlkonstruktion aus Profilstahl feuerverzinkt
Titel 11.2-FASSADENARBEITEN-GLASFIBERPLATTEN DIN 18516-1
ca. 1.090 qm Fassadenbekleidung aus Kunststoff-/Glasfiber-Tafeln, hinterlüftet, sichtbar befestigt, genietet auf Alu-UK
ca. 290 qm freistehende Fassadenbekleidung aus Kunststoff-/Glasfiber-Tafelnhinterlüftet, sichtbar befestigt, geschraubt auf Holz-UK
ca. 1.315 m vertikale Aluminium Deckleisten
Titel 14.1 - TISCHLERARBEITEN/TÜREN gem. DIN 18 355
28 Stk. Holzinnentüren mit + ohne Oberblende als Objekttür
18 Stk. Holzinnentüren mit Oberblende als Schallschutztür
22 Stk. Holzinnentüren mit Oberblende + Seitenteil als Schallschutztür
8 Stk. Holzinnentüren als Brand-/+Rauchschutztür
Titel 14.2 - TISCHLERARBEITEN/VERKLEIDUNGEN gem. DIN 18 355
ca. 420 qm Holzakustikwandverkleidungen aus Seekieferplatten
ca. 835 qm Holzwandverkleidungen aus Seekieferplatten
ca. 100 qm Holzwandverkleidungen aus Sperrholz
ca. 40 qm Treppen-/Brüstungsverkleidungen aus Holz
ca. 1.165 m Fensterleibungsverkleidungen aus Holz
ca. 1.290 m Sockelleisten aus Holz
g) keine Planungsleistungen
h) keine Lose
i) **Titel 10.1 - STAHLBAUARBEITEN:**
Ausführungszeitraum: 1. BA - 21.11.2011 bis 31.01.2012
2. BA - 02.01.2013 bis 01.02.2013
Titel 11.2 - FASSADENARBEITEN:
Ausführungszeitraum: 1.BA - 21.11.2011 bis 31.01.2012
2. BA - 11.02.2013 bis 12.04.2013
Titel 14.1 - TISCHLERARBEITEN/TÜREN:
Ausführungszeitraum: 1.BA - 21.11.2011 bis 16.03.2012
2. BA - 01.04.2013 bis 19.07.2013
Titel 14.2 - TISCHLERARBEITEN/VERKLEIDUNGEN:
Ausführungszeitraum: 1.BA - 21.11.2011 bis 16.03.2012
2. BA - 01.04.2013 bis 19.07.2013
j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
k) BBS, Bau- und Betriebsservice GmbH
Anforderung der Unterlagen muss schriftlich erfolgen,
Abholung nur nach Terminvereinbarung!
l) ja, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks über
Titel 10.1 - Betrag 20,00 EUR brutto
Titel 11.2 - Betrag 20,00 EUR brutto
Titel 14.1 - Betrag 20,00 EUR brutto
Titel 14.2 - Betrag 20,00 EUR brutto
Die Ausschreibung wird nur nach Eingang der geforderten Gebühr versendet. Eine Rückerstattung erfolgt nicht.
m) -----
n) Das Ende der Angebotsfrist ist
Titel 10.1- Mittwoch, 26.10.2011, 14.00 Uhr
Titel 11.2 - Mittwoch,26.10.2011, 14.30 Uhr
Titel 14.1 - Mittwoch,26.10.2011, 15.00 Uhr
Titel 14.2 - Mittwoch,26.10.2011, 15.30 Uhr
o) BBS, Bau- und Betriebsservice GmbH
Zimmer 408 bei GBG/AVA
Ulmenweg 7, 68167 Mannheim
p) Deutsch
q) Datum / Uhrzeit siehe n)
Ort siehe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Bürgschaften: 5% für Vertragserfüllung
5% für Mängelansprüche
entspricht Nr. 8 Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
s) Nach § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen
t) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gem. VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2.
v) Ablauf der Bindefrist 25.11.11
w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Regierungspräsidium Karlsruhe
Vergabekammer (§ 104 GWB) nur bei EU-weiten

A468

Tagesordnung der öffentlichen
Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit
am Mittwoch, 28. September 2011 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea des Stadthauses N1, 68161 Mannheim

1. Sportentwicklungsplanung in Mannheim
hier: weiteres Vorgehen
2. Entwicklung eines Aktionsplans zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen
3. Antrag der CDU; Internationales Basketball-Albert Schweitzer Turnier erhalten und
Antrag der FDP; Albert Schweitzer Turnier in Mannheim halten - Finanzierung sichern!
4. Antrag der CDU; Leistungssportzentrum Pfeifferswörth/Neckarplatt
5. Antrag der SPD; Verkehrssituation Sportpark Mannheim-Feudenheim
6. Antrag der SPD; Masterplan Sportpark Mannheim-Feudenheim
7. Antrag des Migrationsbeirates; Sportvereine in Mannheim
8. Antrag der GRÜNEN; Fortschreibung des Bäderkonzepts zum Erhalt der Freibäder
9. Antrag der ML; Dauerhafte Sicherung der Freibäder in Sandhofen, Waldhof und Rheinau
10. Antrag Stadtrat Herr Weiß; Freibäder Mannheim
11. Antrag der FDP; Geeignete Fußballtrainingsmöglichkeiten in der Innenstadt/Neckarstadt-West
12. Anfragen und Mitteilungen

B 470

Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksbeirates Schwetzingerstadt/Oststadt
am Mittwoch, 05. Oktober 2011, 20.00 Uhr im Trafohaus,
Galileistraße 1-3, 68165 Mannheim, Eingang: Keplerstraße

01.00 Versorgungssituation für Kinder
02.00 Jugendtreff
03.00 Kleinfeldsteg
04.00 Anfragen / Verschiedenes
Mannheim, den 22.09.2011 B467

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
des Erörterungstermins für die Maßnahme
Neubau Stadtbahn Mannheim-Nord
gemäß §§ 28 ff PBefG, §§ 72 ff LVwVfG, § 9 UVPG

Die Antragsunterlagen für das o. g. Verfahren lagen in der Zeit vom 02. Mai 2011 bis 03. Juni 2011 bei der Stadt Mannheim als für das Verfahren zuständige Anhörungsbehörde öffentlich aus. Die Einwendungsfrist endete am 17. Juni 2011. Nach Ablauf der Einwendungsfrist hat die Anhörungsbehörde die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, zu erörtern.

Der Erörterungstermin findet am

05. Oktober 2011 ab 10:00 Uhr

im **Kulturhaus Käfertal**, Gartenstraße 8, (Im Stempel-Park), 68309 Mannheim, statt. Soweit am 05. Oktober 2011 nicht alle Einwendungen erörtert werden können wird der Termin ggf. am 06. Oktober 2011 ebenfalls ab 10:00 Uhr fortgesetzt.

Die Anhörungsbehörde weist darauf hin,

1. dass bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann,

2. dass die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,

   dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann,
   wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Mannheim, den 22.09.2011
Fachbereich Bauwelt und Umweltschutz A458

Bekanntmachung nach VOL/A §12 bzw. §15 EG:
Vergabenummer: 25127730,
Maßnahme: Bewachungsdienstleistungen
Titel: Reiß-Engelhorn-Museum C 5 D 5
a) Auftraggeber:
Stadt Mannheim Collinistraße 1 68161 Mannheim Deutschland
b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Umfang der Leistung:
Bewachungsdienstleistungen mit Sonderaufgaben
Montag bis Sonntag von 00.00 Uhr bis 24:00 Uhr und zusätzlich Montag von 05:30 Uhr bis 18:00 Uhr und Dienstag bis Sonntag von 05:30 Uhr bis 11:00 Uhr
d) Angaben zu Losen:
Keine Lose
e) Ausführungsfristen:
Vom: 01.01.2012 Bis: 31.12.2015
f) Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzlichen Unterlagen angefordert werden können:
Digital: www.auftragsboerse.de
In Papierform: Subreport Verlag Schawe GmbH Buchforststraße 1 - 15 51101 Köln Tel.: 0221 / 98578 0
Fax: 0221 / 9857866 nach Erteilung einer Einzugsermächtigung.
Ansprechpartner nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen: Frau Engert (zum Verfahren) Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621 293 7237
Frau Faur (zum technischen Inhalt) Fachbereich Immobilienmanagement, Tel.: 0621 293 5970
g) Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:
Digital kostenlos - In Papierform 6,94 Euro
h) Teilnahme- oder Angebotsfrist: 20.10.2011 10:45:00
Bindefrist: 30.12.2011
i) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
Gemäß §17 VOL/B und den Besonderen sowie den Zusätzlichen Vertragsbedingungen
j) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:
Gemäß der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
k) Angabe der Zuschlagskriterien:
Preis A461

Bekanntmachung nach VOB/A §12:
Vergabenummer: 69127790, Maßnahme: Kanalsanierung Siebseeweg, Titel: Kanalbauarbeiten
a) Auftraggeber:
Stadt Mannheim Collinistr. 1 68161 Mannheim Deutschland
b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Umfang der Leistung:
ca. 280 m Stahlbetonrohre Eiprofil DN 700/1050 mit BKU-Auskleidung; ca. 7 St. Schächte und Bauwerke als Fertigteilschächte; ca. 2.000 qm Straßen- und Gehwegwiederherstellung
d) Angaben zu Losen:
keine Lose
e) Ausführungsfristen:
Von: 16.01.2012 Bis: 15.06.2012
f) Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzlichen Unterlagen angefordert werden können:
digital: www.auftragsboerse.de in Papierform: subreport Verlag Schawe GmbH Buchforststr. 1-15 51101 Köln
Tel. 0221/98578-0 Fax0221/98578-66 nach Erteilung einer Einzugsermächtigung.
Ansprechpartner nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:
Frau Pfister,Fachbereich Bauverwaltung, Tel. 0621/293-5389
Herr Folcz, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Tel. 0621/293-5249
g) Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:
digital: kostenlos, in Papierform 25,32 EUR
h) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind und an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:
Stadt Mannheim Fachbereich Bauverwaltung 60.12 Collinistr. 1 68161 Mannheim
Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe unter www.auftragsboerse.de.
i) Eröffnungstermin sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
19.10.2011 10:15:00
Bieter und ihre Bevollmächtigten
j) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
Gemäß § 16 VOB/B und den Besonderen sowie den Zusätzlichen Vertragsbedingungen.
k) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigem Vertreter
l) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:
gemäß der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
m) Zuschlagsfrist:
10.01.2012
n) Nachprüfungsstelle für behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen:
Regierungspräsidium Karlsruhe Schlossplatz 1-3 76131 Karlsruhe A462

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Technik
am Dienstag, 27. September 2011 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea des Stadthauses N1, 68161 Mannheim

1. Bekanntgabe der Vergabebeschlüsse aus der letzten Sitzung
2. Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB i.V. mit § 13 BauGB, Nr. 83.51 "Gewerbegebiet an der Rheingönheimer Straße" in Mannheim-Neckarau
   Billigungsbeschluss
3. Radverkehrsnetzkonzept
   - Lückenschlüsse an Hauptverkehrsstraßen -
   (21-Punkte-Handlungsprogramm zur Förderung des Radverkehrs)
4. Sanierungsmaßnahme "Rathausplatz Wallstadt" im Landessanierungsprogramm (LSP)
   Abrechnung der Einzelmaßnahme "Neugestaltung des Rathausplatzes in Mannheim-Wallstadt"
   - Maßnahmeerweiterung
   - Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
5. Neugestaltung des Lena-Maurer-Platzes im Rahmen der Stadterneuerungsmaßnahme Schönau Mitte
   Maßnahmegenehmigung: M.6150.4500
6. Erhaltung von historischen Leuchtenformen im Rahmen der Umrüstung auf energieeffiziente Stadtbeleuchtung
7. Bau einer Flachwasserzone - Neckarufer Neckarstadt-West zwischen Kurpfalz- und Jungbuschbrücke (Emma-Weihrauch-Bucht)
   Hier: Maßnahmeerhöhung und Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
   Maßnahme-Nr.: 1200 1000
7.1 Krippenplatz Ausbauprogramm der Stadt Mannheim 2008 - 2013;
   Maßnahmegenehmigung
7.2 Errichtung einer fünfgruppigen Kindertagesstätte in der August-Kuhn-Straße in MA-Neckarstadt
   - Maßnahmeerhöhung
8. Bericht über die Baumentfernungen im Winterhalbjahr 2011/2012
9. Antrag der FDP; Ein "innovatives öffentliches Fahrradleihsystem" für Mannheim
10. Antrag der ML; Parkmöglichkeiten für Öko-Autos
11. Antrag der CDU; Vermüllung Tiefgarage REM und ehemaliges Wasserbecken
12. Antrag der CDU; Fußgängerampelanlage im Bereich der Endhaltestelle von Bus und Straßenbahn in Sandhofen (Ecke Leinenstraße/Spinnereistraße)
13. Antrag der FDP; Gewährung der Verkehrssicherheit auf dem Meeräckerplatz in Mannheim-Lindenhof
14. Antrag der SPD; Gestaltungskonzept Meeräckerplatz
15. Antrag der CDU; Baumpflanzungen Hubertusweg
16. Antrag der CDU; Kostenübernahme des Ausbaus der Zufahrtstraße zum Schulkindergarten der Lebenshilfe Mannheim
17. Antrag der ML; Stadtbahn-Nord
18. Antrag der ML; Flughafen Neuostheim
19. Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen
20. Kurzberichte über laufende Vorhaben
21. Anfragen und Mitteilungen

B 466

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Bürgerdienste, Immobilienmanagement, Sicherheit und Ordnung
am Donnerstag, 29. September 2011 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea des Stadthauses N1, 68161 Mannheim

1. Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Feudenheim
2. Siedlerheim Schönau
   Privatgebäude mit bürgerschaftlichen Nutzung
   Sanierungszuschuss
3. Antrag der GRÜNEN; Leitstelle für Feuerwehr und Rettungskräfte
4. Antrag der CDU; Beseitigung Parkplatzproblematik Industriestraße
5. Antrag der CDU; Aufstockung Kommunaler Ordnungsdienst und
   Antrag der GRÜNEN; Neuausrichtung des Kommunalen Ordnungsdienstes
6. Arbeitsgruppe Südosteuropa - Zwischenbericht
7. Anfragen und Mitteilungen

B471

DIESE WOCHE

Mannheim: Das Mannheimer Leihamt – Eine Institution seit über 200 Jahren. **Seite 2**

Amtsblatt: Über 400 Gebäude – ein Ansprechpartner. Fachbereich Immobilienmanagement richtet Service Desk ein. **Seite 3**

Sport: MTG-Leichtathletin Verena Sailer im Interview. **Seite 8**

Veranstaltungen: Buntes Herbstprogramm im Mannheimer Capitol. **Seite 11**

KULTUR

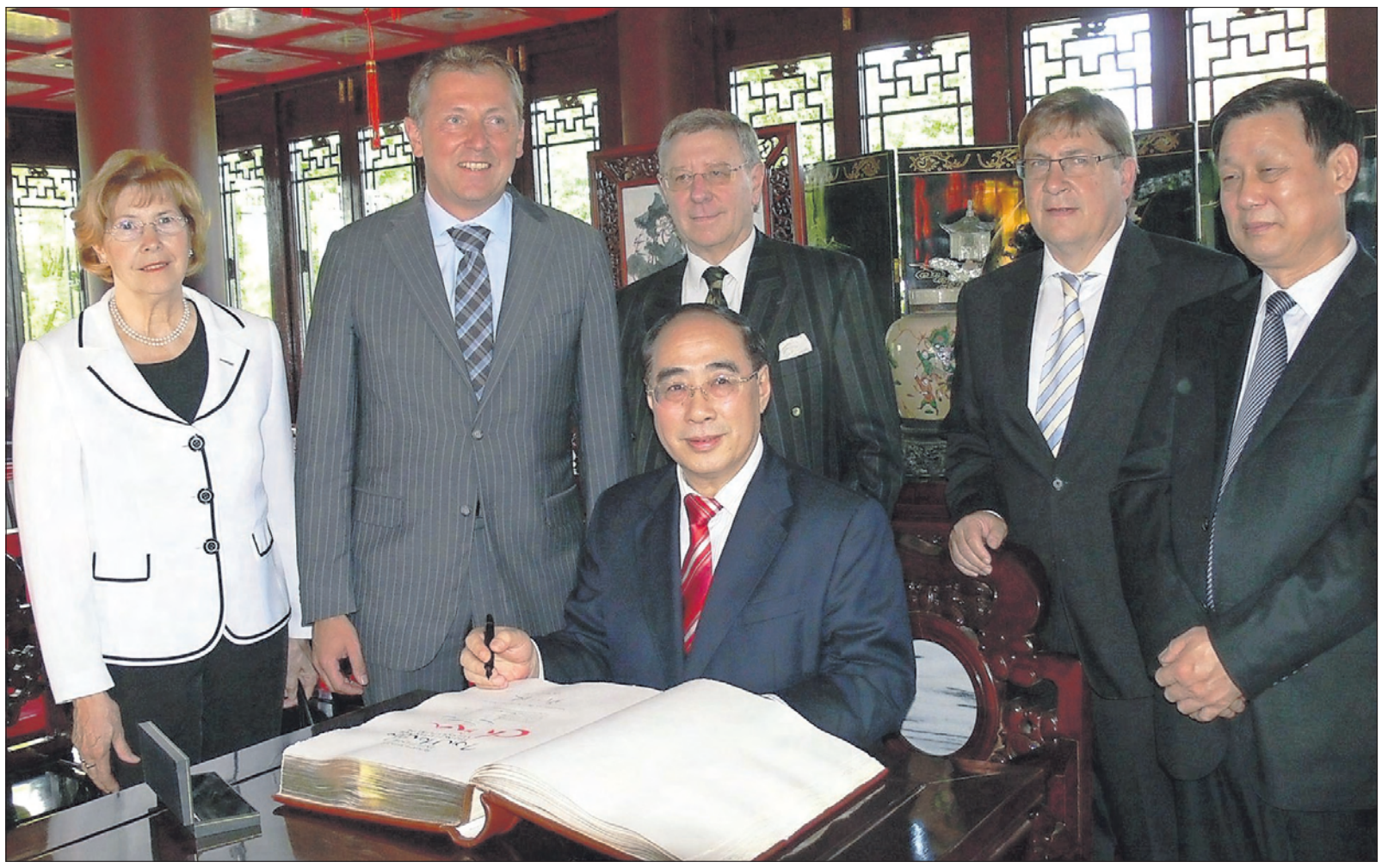
Das Technoseum macht im September Dampf

Aktions-Wochenende: Das Technoseum steht am 24. und 25. September ganz im Zeichen des heißen Wasserdampfes: Bei der sechsten Mannheim-Dampf kann man zwischen 9 und 17 Uhr mit echten Dampfloks fahren, Dampfboote bauen oder dampfbetriebene Modellschiffe, Gartenbahnen und Heißluftmotoren bewundern. Vor dem Haupteingang des Museums schippern Mississippi-Dampfer und Hafenkutter in einem eigens aufgebauten Wasserbecken. Auf der knapp einen Kilometer langen Gleisstrecke durch das Parkgelände sind gleich mehrere Feldbahnen im Einsatz. Im Technoseum präsentieren zahlreiche Aussteller ihre selbst gebauten Dampfmaschinenmodelle, Gartenbahnen und vieles mehr. (red)

SPORT

Adler Mannheim starten in die neue Spielsaison

Eishockey: Am letzten Freitag starteten die Adler bei den Hamburger Freezers mit einer 2:4-Niederlage in die neue Saison. Den Auftakt kann man durchaus als durchwachsen bezeichnen. Am kommenden Freitag findet das Heimspiel gegen die Eisbären Berlin statt. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 8.



Strahlende Gesichter beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt. FOTO: ENGELHARDT

Teehaus ein Symbol der Freundschaft

Jubiläum: Zahlreiche Gäste aus China und Honoratioren der Stadt feiern den Ort der Begegnung

Von Peter Engelhardt

„Der Ferne Osten ganz nah" so lautete das Motto anlässlich der Einweihung des Chinesischen Gartens im Jahre 2001. Und das hat sich seither nicht geändert. Ganz im Gegenteil. Deutlich wurde dies in den Reden und Aussagen der geladenen Ehrengäste bei der Feier zum 10jährigen Geburtstag dieser einzigartigen Oase im Mannheimer Luisenpark. Mit jazziger, jedoch ganz gelassener Musik wurde die Jubiläumsveranstaltung eröffnet. Mannheims bekannteste Chinesin, Deng Xiaomei spielte auf der Erhu, einer ganz speziellen chinesischen Geige, gemeinsam mit dem Saxofonisten Olaf Schönborn und dessen Band. Zuvor hatte sich mit Wu Hongbo der chinesische Botschafter Deutschlands, ins Goldene Buch der Stadt Mannheim eingetragen. Seine Exzellenz war es dann auch die in seiner Rede mehrfach den Initiator des größten Teehaus Europas mehrfach erwähnte. Der damalige Bürgermeister Dr. Norbert Egger und seine Gattin waren bis dahin schon weitgereist, aber das Reich der Mitte hatte es den beiden besonders angetan. So entstand 1998 die Idee eines Chinesischen Teehauses und Gartens im Mannheimer Luisenpark zu bauen.. „Nach all diesen Jahren kam man sagen, dass der Duojing-Garten ein Symbol des Brückenbaus und ein Ort der Begegnung geworden ist," zog auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ein sehr positives Fazit nach so vielen Jahren. Seit 2004 besteht eine echte Beziehung zwischen Mannheim und seiner Partnerstadt Zhenjiang, die sich im Laufe der letzten Jahre mehr und mehr intensivierte. Längst ist eine respektvolle Freundschaft daraus geworden. Unvergessen, das schwere Erdbeben in der Provinz Sichuan im Jahr 2008. Spontan wurde damals im Chinesischen Garten ein Konzert organisiert von den Söhnen Mannheims und Deng Xiaomei. Es kamen 5000 Euro Soforthilfe zusammen. Das und noch viel verbinde mittlerweile das große Land China und die Stadt Mannheim. Der Oberbürgermeister erinnerte nur an die vielen Ausstellungen in den Reiss-Engelhorn-Museen. Die Schlussanektode von Luisenpark-Direktor Joachim Költzsch ließ bei aller Ehrerbietung auch noch Platz für heiteres Schmunzeln. Erinnerte er doch an die witzige „Problematik" der Namensgebung für den kleinen Pavillon. Aus der „vorbeiziehenden Wolke" wurde die „verweilende Wolke", weil es in der traditionellen Denkweise Chinas, ein gutes Zeichen ist, wenn der Himmel seine Schleusen öffnet. Es bedeutet Fruchtbarkeit, Wohlergehen und Segen.

> **Der Chinesische Garten Mannheims stellt in seiner Architektur eine Harmonie dar zwischen Himmel, Erde und Mensch**

Am Ende gar bot der Oberbürgemeister den chinesischen Gästen die frei werdenden Konversionsflächen der Stadt als zukünftige Investitionsmöglichkeiten an. „Für Chinesen ist noch genug Platz im Süden Deutschlands." Mit Musik und künstlerischen Darbietungen ging die Veranstaltung zu Ende.

Gute Kritiken motivieren das Haus für die neue Spielzeit

Nationaltheater: Fachzeitschrift vergibt gute Noten und Beurteilungen an die große Bühne der Stadt

Das Nationaltheater Mannheim in der Kritikerumfrage der Fachzeitschrift „Theater heute" und „Die deutsche Bühne"

In der jährlichen Kritikerumfrage der Fachzeitschrift „Theater heute" ist das Nationaltheater Mannheim gleich drei Mal genannt. Die Höhepunkte der Saison 2010/2011 wurden von 44 Kritikern aus ganz Deutschland in unterschiedlichen Kategorien vergeben.Peter Kümmel von Die ZEIT nennt in der Rubrik „Bester Schauspieler" Thorsten Danner als Friedrich in Philipp Löhles supernova (wie gold entsteht). Jürgen Berger von der Süddeutschen Zeitung nennt in der Rubrik „Beste Schauspielerin" Ragna Pitoll als Vera in Lukas Bärfuss´ Malaga.

Peter Michalzik von der Frankfurter Rundschau lobt das Nationaltheater Mannheim für seine „Gesamtleistung eines Theaters in der Saison". Das am Nationaltheater uraufgeführte Stück Gespräche mit Astronauten von Felicia Zeller wurde gleich von neun Kritikern als „Bestes Deutschsprachiges Stück" genannt. Zellers Stück in der Inszenierung von Burkard C. Kosminski war auch bei den Mülheimer Theatertagen eingeladen.In der Kritikerumfrage der Fachzeitschrift „Die Deutsche Bühne" erhält das Nationaltheater Mannheim insgesamt drei Nennungen: das Nationaltheater als „Beste Gesamtleistung", der Schnawwl als bester Ort „Abseits der Zentren" und die „Oper" mit Tilman Knabe (Regie) und Dan Ettinger (Dirigat) für die Inszenierung von Wagners Lohengrin.

Theaterfest am 26. September eröffnet neue Spielzeit 2010/2011

Das Nationaltheater Mannheim startet am kommenden Sonntag (25. September ab 14 Uhr) in die 233. Spielzeit 2011/2012 und lädt zum Theaterfest ein. Theaterleitung, Spartendirektoren und Ensemblemitglieder werden an unterschiedlichen Orten des Theaters für Zuschauer hautnah zu erleben sein. Oper, Schauspiel, Ballett, Schnawwl, Junge Oper, die Werkstätten und die Technik stellen sich vor und präsentieren ihre Arbeit. Außerdem werden exklusive Einblicke in Produktionen der neuen Spielzeit 2011/2012 gewährt. Aktionen und Workshops zum Mitmachen sowie viele Entdeckungsreisen auf neuen Wegen durch das Nationaltheater. runden das bunte Programm an diesem Tag ab. (red)

STADTNACHRICHTEN

Kostenlose Probenbesuche für Erstsemester

Nationaltheater Mannheim: Das Nationaltheater lädt auch in der neuen Spielzeit wieder alle Erstsemester zu kostenlosen Probenbesuchen ein. Bei ihrer harten Arbeit am Glück kann man Nora Helmer noch am Donnerstag, 22. September, beobachten – Henrik Ibsens Nora oder ein Puppenhaus wird inszeniert von Cilli Drexel und beginnt um 18 Uhr im Schauspielhaus. Im Anschluss gibt es ein Nachgespräch mit der Dramaturgie in der Lobby des Werkhauses. Reservierungen bei Stefanie Bub, E-Mail: stefanie.bub@mannheim.de. (red)

Führung durch die Sonderausstellung

Kunsthalle: Zum 4. Fotofestival der Metropolregion präsentiert die Kunsthalle Mannheim am kommenden Sonntag, 16 Uhr die Themenschau „Rolle und Ritual", kuratiert von Katerina Gregos (GR) und Solvej Helweg Ovesen (DK). Fotografien, Filme und Installationen von 15 Künstlern aus fünf Kontinenten zeigen, wie stark Rituale nicht nur Kunstprozesse, sondern auch das Alltagsleben formen und bestimmen. Diese Ausstellung zeigt Dokumentationen von Ritualen und stellt dabei sowohl ihre äußere Erscheinung in den Mittelpunkt wie auch die sozialen Rollen und Codes, die in ihnen offenbar werden.

Kostenlose Hörtests auf den Kapuzienerplanken

Aktion: Das Hörmobil von KIND Hörgeräte macht am Mittwoch, 28. September, Station in Mannheim auf den Kapuzinerplanken. Zwischen 9 und 18 Uhr sind alle Mannheimer eingeladen, einen kostenlosen Hörtest in einer eigens dafür eingerichteten Kabine durchführen zu lassen. Alternativ werden auch außerhalb des Hörmobils Hörtests mit einem iPad angeboten. Ein Hörtest dauert nur wenige Minuten und gibt Sicherheit über das eigene Hörvermögen. KIND freut sich auf den Besuch möglichst vieler Mannheimer. (red)

Mannheimer Mathematiker erhält Kaven-Ehrenpreis

Ehrung: PD Dr. Christian Sevenheck, Heisenberg-Stipendiat am Institut für Mathematik der Universität Mannheim, ist heute von der DFG mit dem von Kaven-Ehrenpreis für Mathematik ausgezeichnet worden. Der Preis wird jedes Jahr an in der Europäischen Union arbeitende Mathematikerinnen und Mathematiker für besondere wissenschaftliche Leistungen vergeben. Dr. Sevenheck erhält den mit 10.000 Euro dotierten Preis für seine Forschungsbeiträge auf dem Gebiet der komplexen algebraischen Geometrie und Singularitätentheorie. (red)

ZITAT

„Das Schönste am Lernen ist, dass niemand uns das Erlernte wegnehmen kann."

B.B. King, amerikanischer Bluesmusiker

„Wir sind kein Recyclinghof“

Städtisches Leihamt: Seit März gibt es auch die Möglichkeit, Autos als Pfand zu beleihen

Das Städtische Leihamt Mannheim ist mit seiner 200-jährigen Tradition eines der Aushängeschilder der Quadratestadt. „Wir sind eine Einrichtung der Bürger dieser Stadt. Gerade deshalb steht die Stadt Mannheim immer zum Leihamt – auch in Krisenzeiten. Das Leihamt war immer selbstständig und die Bürger standen und stehen immer zu uns“, beschreibt Jürgen Rackwitz, der Geschäftsführer des Städtischen Leihamts, die enge Verbundenheit von den Bürgern Mannheims zu dem Dienstleister, dessen Gewerbe oft einen fragwürdigen Ruf zu bekämpfen hat.

„Wir sind ein öffentliches Haus. Unsere Mitarbeiter bekommen ein festes Gehalt und sind ausgebildete Fachkräfte, die den Leuten kein Geld aus der Nase ziehen müssen. Uns geht es vielmehr darum, mit Transparenz und Vertrauen den Menschen, die zu uns kommen, eine Möglichkeit der Selbsthilfe zu bieten“, so Rackwitz. „Die Leute können ihr Herz ausschütten und werden gut beraten. Wo gibt's das so noch?“, erklärt der engagierte Geschäftsführer weiter.

Die klassische Pfandleihe ist weiterhin eins der täglichen Geschäfte der Mitarbeiter des Leihamtes. Kunden kommen mit den verschiedensten Gegenständen, lassen sie schätzen und können dann einen Pfandleihvertrag abschließen. Wenn sie diesen nach einigen Monaten nicht verlängern wollen und ihr Eigentum auch nicht wieder abholen, gibt es eine öffentliche Versteigerung.

Das städtische Leihamt besteht schon seit über 200 Jahren. FOTO: LEIHAMT

Dabei treffen die Mitarbeiter oft auf die kuriosesten Gegenstände, sei es nun eine Sammlung alter Schnapsflaschen aus dem 18. Jahrhundert, ein riesiger Teddybär oder auch die Uhr eines russischen U-Bootes. Wichtig bleibe dennoch, dass man kein Recyclinghof sei und nur Dinge beleihe, die auch einen Wert haben, erläutert Rackwitz. Dabei werde aber dennoch der soziale Auftrag wahrgenommen und den Menschen so weit wie möglich entgegengekommen. „Bei uns wird der Wert des Gegenstandes betrachtet und nicht der Pfandkreditnehmer“, so Rackwitz.

Seit März dieses Jahres bietet das Städtische Leihamt eine Neuerung an: den KFZ-Pfandkredit. Das neue Konzept bei dem nun also auch Autos beliehen werden können, geschieht in Kooperation mit dem Autohaus Peter Geisser GmbH, da dort der benötigte Unterstellplatz vorhanden ist. Dabei gibt es verschiedene Bedingungen, um ein Fahrzeug beleihen zu können: Einerseits muss man Eigentümer des Fahrzeuges sein, also den Fahrzeugbrief vorlegen können (bei Firmen wird ein Handelsregisterauszug benötigt). Andererseits darf das Auto nicht finanziert oder geleast sein, muss einen Leihwert über 1000 Euro haben und fahrtüchtig sein.

„Ein offener und fairer Prozess ist uns hier besonders wichtig, da das Auto oft das letzte ist, was die Menschen hergeben wollen. Daher haben auch hier der persönliche Kontakt und eine gute Beratung einen besonderen Stellenwert“, erklärt Jürgen Rackwitz die Vorgehensweise. „Die Autos werden von Fachpersonal vor Ort auf Unfallschäden und ihre Funktionstüchtigkeit getestet, um so ihren Wert festlegen zu können.“

Die Stadt Mannheim hat die Funktion des Gewährträgers für das Leihamt. Es trägt sich zwar komplett selbst und wird nicht von den Steuerzahlern finanziert, aber im Fall eines Konkurses haftet die Stadt. Im Gegenzug erhält diese die Gewinne, die das Leihamt nicht für den Unterhalt braucht und setzt diese für soziale Zwecke ein. Im letzten Jahr waren das stolze 300.000 Euro. (vg)

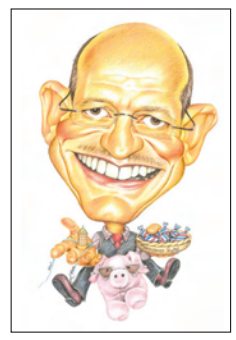
Weitere Informationen über das städtische Leihamt und den KFZ-Pfandkredit finden sich im Internet auf der Seite www.leihamt-mannheim.de.

SCHWÖBELS WOCHE

Kunscht statt Gedees

Mundartkolumne von Hans-Peter Schwöbel

Mehr wie dreihunnad Mensche stehe un sitze immä melodisch gschwungene Halbkreis zwische Blumme, Bääm un blooem Himmel. Vor ihne murmelt, urmelt un lacht leis än Brunne. Soi Wassa fließt iwwa Stufe aus Rotsondstää in än Weiher. Biene trinke un lecke Mineralie om Stää.



Des Wort Weiher kummt vum althochdaitsche wi(w)ari, un des is ausm ladoinische Vivarium (das Lebendige) gewachse. Iwwa de Weiher spannt sisch ä kläänі Holzbrick vum Dieseits ins Jenseits un widda zurick. Große Königslibelle (anax imperator) un ihr klääne Kusine, Kleines Granatauge un Scharlachlibelle, fliege lautlos Patrouille in ihrm Revier. Sie zeige uns, dass sie doo wohne un mir Mensche bloß uff Bsuch sin.

> »Er denkt, sprischt, liest vor, singt, spielt Klavier.«
> Hans-Peter Schwöbel

Im Middlpunkt vun dem Halbkreis steht än Monn om Mikrofon. Er denkt, sprischt, liest vor, singt, spielt Klavier. Er redd genau so laut un hodd soi Tonoolaach genau so leis oigstellt, dass die, wo wege ihm kumme sin un ihn heere wolle, ihn heere känne, wonn se gud zuheere. Un sie heere gud zu! Monsche mit gschlossene Aache. Wer awwa bloß ä paar Meda weida steht odda laaft, un nix mit der Verooschdaldung zu duu hodd, wärrd nädd gezwunge zuzuheere.

Der Monn liest wunderbare Texte, eigene un vun onnare Schriftsteller. Soi Programm heeßt Hoamzuus (Häämzuus). S'geht unna die Haut, ins Herz un ins Hirn. Wonna onnare Autore liest, sacht er ihrn Nome dazu un zeigt soi Wertschätzung. Der Monn verehrt soi Kollege un beklaut se nädd. Wer selwa was konn, muss nädd klaue. In de Gedischde, Gschischde un Lieder geht's um Lewe un Dood, um Ongscht un Glick, um Sähnsucht un Menschegschick. S'Klavier sprischt un die Gedonke singe. Wörder un Melodie verwondeln sisch in Libelle un Schmeddaling, schweewe zwische Blumme, Wasser, Bääm, Mensche, Himmel.

Zwische de änzelne Beidreeg wärrd nädd geklatscht. Klatsche is ä zu grobes Geräusch, solong die Poesie noch iwwam Weiher leuschdet. S'war schwer, nädd zu klatsche, awwa s'war rischdisch. Isch habb misch uff moi Händ gsetzt, dass nix bassiert. Wie die Verooschdaldung rum war, sin die Leit longsom hääm gonge. Kä Blum war verdrombelt, kän Dreck war wegzumache. Die Mensche hawwe den Platz verlosse, wie s'en gfunne hawwe. Sie hawwe ä Erlebnis genosse, kä Event.

Wo war's? On dem schääne Parkgräberfeld uffm Monnema Hauptfriedhof: Vivarium – das Lebendige! Der Uffdritt in der Reihe wOrtwechsel vum KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar war ä Gschenk on die Mensche. Verooschdalder: Friedhöfe Mannheim. Der Monn im Middlpunkt: Arnim Töpel. Poet, Denker, Uffklärer, Komponist, Sänger. Soi Fundament: Achtung vorm Wort, vorm Ort, vor de Mensche. Demut und Selbstbewusstsein. Arbeit. Liebe. Können.

die kolumne gesprochen:
Schwöbel's Woche hören unter www.mannheim.de/schwoebels-woche

Aktive Interessenvertretung vor Ort und Förderer des Gemeinwohls

Jubiläum: ADG Mannheim-Ost feiert 30-jähriges Bestehen – Mit breit gestreuten Aktionen Netzwerke bilden

Wenn die Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim-Ost (ADG) am kommenden Samstag im frisch renovierten Trafohaus in der Keplerstraße anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens ihre Jubiläumsparty feiert, dann wird sie das in kleinem Kreis tun, aber das Wirken des Vereins in den vergangenen drei Jahrzehnten ging weit über das Eigeninteresse hinaus.

„Uns ist wichtig, das wir die Leute auf verschiedenen Ebenen erreichen und schauen, dass wir etwas bewegen“, sagt ADG-Vorsitzende Christiane Fuchs. Die ADG mit ihren derzeit rund 70 Mitgliedern fühlt sich nach ihrem Selbstverständnis nicht nur in den Stadtteilen Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim und Neuhermsheim nicht nur verwurzelt, sondern will auch etwas für die Menschen, die dort leben, bewegen.

„Wenn es dem Stadtteil gut geht, dann geht es uns gut“, betont Christiane Fuchs. Die ADG verstehe sich als aktive Interessenvertretung vor Ort, die sich durch die Pflege der Kontakte zu regionalen Medien, Institutionen, Stadtverwaltung und politischen Parteien für die Belange ihrer Mitglieder und Kunden einsetzt.

Im Vordergrund stehe dabei zwar die Kommunikation zwischen den Mitgliedern, um die gemeinsamen Ziele durchzusetzen. Aber nicht nur die Mitglieder des Vereins, auch die Bewohner der genannten Stadtteile profitierten von der Arbeit der ADG, erklärt die Vorsitzende. Die Aktionsgemeinschaft verstehe sich nicht nur als Dienstleister und Lieferant, sondern auch als Förderer des Gemeinwohls.

„Wir sind immer noch so rührig wie vor 30 Jahren und schauen schon, dass wir zusammenfinden und Netzwerke aufbauen“, sagt Christiane Fuchs. Deshalb seien die Aktionen auch breit gestreut. Aktiv unterstütze die ADG etwa die Stadtteilfeste und organisiere in ihrem Einzugsgebiet die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“, die am Samstag, 5. November stattfinden wird. An Gewerbetreibende richtet sich das regelmäßig veranstaltete Forum, bei dem Sachthemen erörtert werden. Weitere Veranstaltungen sind unter anderem der Neujahrsempfang, Herbstwanderung, 80er-Jahre-Party, Infostände und Vorträge.

„Man kann sagen, dass wir in unseren Stadtteilen ein gutes Klima haben, trotzdem muss man immer daran arbeiten, dass das so bleibt“, sagt die ADG-Vorsitzende. Ein wichtiges Anliegen der Aktionsgemeinschaft sei, innerhalb ihrer Stadtteile den attraktiven und gesunden Branchenmix zu stärken. „Dies ist nur durch Bündelung unserer Kräfte erreichbar“, betont Christiane Fuchs das Miteinander. (gai).

Einsatz beim Papstbesuch

Malteser: Mannheimer mit 26 Sanitätern in Freiburg

Mit 26 ehrenamtlichen Sanitätern werden die Malteser beim Papstbesuch in Freiburg für die medizinische Erstversorgung im Einsatz sein.

Andreas Schneider, Zugführer der Malteser Mannheim, bricht mit 24 Maltesern am Freitag auf, um kranken oder verletzten Pilgern zu helfen. „Für uns alle ein besonderer Dienst, weil zehntausende Menschen zusammenkommen, um den Heiligen Vater zu sehen. Das ist sicher auch für uns ein spirituelles Highlight“, hofft Schneider. Mit sechs Fahrzeugen werden die Mannheimer Malteser nach Freiburg fahren. Mit ihnen sind Malteser Einsatzkräfte der Gliederungen Ludwigshafen, Lauda-Königshofen und Abtsteinach im gemeinsamen Einsatz. Am Freitag werden sie ihre Unterkunft in Ebringen beziehen und anschließend eine Unfallhilfsstelle aufbauen und damit für die Teilnehmer der Jugendvigil am Samstag bereitstehen. Zwei Stunden bevor die Veranstaltung beginnt, sind sie bereit. In die Malteser-Einsatzleitung Freiburg wurden die Mannheimer Malteser Wolfgang Hettinger als Mitarbeiter im Sachgebiet S3 Einsatz und Michael Müller als stellvertretender Leiter des Stabes berufen. Eine besondere Aufgabe, denn die Malteser-Einsatzleitung ist für die Koordination und für die sanitätsdienstliche und notfallmedizinische Absicherung der Gäste und des Papstes an beiden Besuchstagen zuständig.

Während des Papstbesuches werden die Malteser im Internet unter www.malteser-papst.de und www.malteser-mannheim.de ständig Neuigkeiten berichten. (red)

STADTMARKETINGMANNHEIM²

„Lieber begehrt, als überall bekannt.“

Tourismus: Dr. Christoph Engl referiert beim Marketing-Café über Mannheims Positionierung im Reisemarkt

Mannheim hat im Jahr 2010 mit über einer Million Übernachtungen einen neuen Rekord an Gästezahlen aufgestellt. Die Stadt entwickelt sich immer mehr zu einem Anziehungspunkt für Kultur-, Städte- und Kongressreisende. Doch der Markt ist umkämpft. Reichen schöne Landschaften und außergewöhnliche Bauwerke oder kann auch ein Lebensgefühl samt Werten und Träumen verkauft werden?

Dieser Frage geht Dr. Christoph Engl in seinem Vortrag am Dienstag, 27. September, im Coffee Store in Mannheim nach. Er zeigt, wie man sich als Reisedestination erfolgreich positioniert und wie Mannheim im Reisemarkt zur Marke werden kann.

Engl ist Direktor der Südtirol Marketing Gesellschaft und hat seit 2001 die Aufgabe, Südtirol zum begehrten Reiseziel zu machen und die Marke zu stärken. Über diesen Entwicklungsprozess gibt er beim ersten Marketing-Café der Stadtmarketing Mannheim GmbH einen tiefen Einblick. Anhand von praktischen Beispielen kann nach dem Vortrag darüber diskutiert werden, welche Methoden und Möglichkeiten auch für Mannheim anwendbar sind. Und ob im Tourismus tatsächlich gilt: „Lieber begehrt, als überall bekannt!“

Das Marketing-Café bietet eine Plattform, um die Marke Mannheim aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. FOTO:

„Mit Dr. Engl ist es uns gelungen einen hochkarätigen Referenten für die Auftaktveranstaltung des Marketing-Cafés zu gewinnen“, so Michael Heidrich, beim Stadtmarketing zuständig für Marketing und Events. „Aufgrund seiner Erfahrung in der Vermarktung der Urlaubsregion Südtirol kann er wichtige Denkanstöße geben, wie Mannheim seine touristische Attraktivität noch steigern und sein Potential in diesem Bereich voll ausschöpfen kann.“

Die Veranstaltungsreihe Marketing-Café soll immer am letzten Montag beziehungsweise Dienstag des Monats eine Plattform für Vorträge und Diskussionen rund um Marketing, Kommunikation und Public Relations bieten. Nicht nur Vertreterinnen und Vertreter verschiedenster Institutionen und Unternehmen, sondern auch Mannheimer Kreative sollen angeregt durch interessante Impulsvorträge über die Marke Mannheim diskutieren. In gemütlicher Café-Atmosphäre können so neue Ideen entstehen und bereits existente Ansätze vertieft werden.

Das nächste Marketing-Café findet am 31. Oktober statt. Dann wird Yvonne Wodzak, die Chefredakteurin der Zeitschrift Public Marketing über „PR im Social Web“ sprechen.

Produkte auf dem Präsentierteller

Hannover Messe 2012: Jetzt anmelden

Kleine und mittelständische Unternehmen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar haben jetzt Gelegenheit, sich für eine Beteiligung am Gemeinschaftsstand Baden-Württemberg auf der Hannover Messe 2012 anzumelden. Die Hannover Messe findet vom 23. bis 27. April 2012 statt. Übergreifendes Thema im nächsten Jahr ist „Industrial Supply“.

Der Gemeinschaftstand bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen eine ideale Plattform, ihre neuesten Produkte und Entwicklungen auf der weltweit größten Industrie- und Technologiemesse einem ausgewählten Fachpublikum zu präsentieren und von der übergreifenden Vermarktung des Standortes zu profitieren und dies alles für einen sehr günstigen Komplettpreis. Neben einem „Full Service“ rund um Ausstellungsfläche, Standbau, Organisation und Vor-Ort-Betreuung, bietet die Beteiligung am Gemeinschaftstand Baden-Württemberg den Unternehmen weitere zahlreiche Vorteile wie gemeinsame Werbemaßnahmen, Pressearbeit und Vermittlung von Kooperationen mit internationalen Partnern. Der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung plant wieder, sich ebenfalls zu beteiligen, um die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft des Wirtschaftsstandortes Mannheim auf der Hannover Messe vorzustellen. (red)

Info: Anmeldeunterlagen sind über Herrn Diener (Tel. 0711 22787-25, karl.diener@bw-i.de) und Frau Flechsler (Tel. 0711/ 22787-43, jasmin.flechsler@bw-i.de) von ‚Baden-Württemberg International' erhältlich.